

Kirche in 1Live | 29.08.2017 floatend Uhr | Manuela Kraft

Ein letztes Lächeln

Er kämpft schon ein ganzes Jahr lang. Erst war er immer so müde, dann die Diagnose: Leukämie. Es ist ein großer Schock für alle, die Eltern, die Geschwister und für ihn. Chemotherapie, ein Auf und Ab, kaum beschreibbar. Eine stärkere Chemotherapie, doch es funktioniert nicht, er wird entlassen, noch einige schöne Tage zuhause mit den Geschwistern, den Eltern und in der Schule. Es scheint alles normal, doch nichts ist normal. Es ist das Ende.

Paul ist jetzt wieder im Krankenhaus, er kann sehr schwer atmen, sein Körper ist von der Krankheit gezeichnet. Seine Geschwister nehmen ihn feste in den Arm. Es sind sehr schwere letzte Stunden und dann geht es tatsächlich zu Ende, unfassbar für alle, schmerzverzerrt und verzweifelt... und dann ganz am Ende, als fast alles vorbei ist, ein Lächeln, ja Paul lächelt und geht.

15 Jahre ist er alt, Klavier hat er gerne gespielt, hatte seine erste Freundin, es ist nicht zu verstehen, warum er sterben musste. Aber sein Lächeln nehmen alle mit in diesem letzten Moment. Das Lächeln, das zeigt, dass nach dem Tod etwas Friedliches, Befreiendes und Schönes folgt. Ja, Paul ist seinen Weg weitergegangen, an einen anderen Ort, wo es ihm gut geht. Der Schmerz ist weiterhin unbeschreiblich, aber wenn es nicht mehr weiterzugehen scheint, dann erinnern sie sich an sein Lächeln und sind ein wenig getröstet